

Ich unterstütze Jürgen Schmidt:

- Karl Groß, Bad Marienberg, Vorsitzender Menk-Gruppe
- Dr. med Dietmar Krishkofski, Lautzenbrücken, Arzt
- Lindi Kolb, Großseifen, Hausfrau
- Dieter Weyel, Stockhausen-Illfurth, Landwirt
- Reiner Held, Bölsberg, Graveur
- Friedel Pfeiffer, Nisterau, Ortsbürgermeister
- Christel Borgmann-Strunk, Langenbach b.K., Gesundheitsberaterin
- Gustav-Adolf Lichtenthäler, Neunkhausen, Altbürgermeister
- Sabine Breuer-Groß, Bad Marienberg, Kauffrau
- Ulrich Theis, Hof, Vorsitzender Gewerbeverein
- Walter Stolz, Bad Marienberg, Vorsitzender TuS
- Heiner Schell, Fehl-Ritzhausen, Heizungsbaumeister
- Holger Rosenberg, Dreisbach, Pferdendentist
- Dorothee Wenzelmann, Unnau, Prokuristin
- Emil Weber, Großseifen, Rentner
- Wolfgang Linke, Neunkhausen, Gesellschafter Fingerhut Haus
- Bettina Röder-Moldenhauer, Bad Marienberg, Fotografin
- Udo Bäcker, Unnau, Fleischermeister
- Lennart Graics, Kirburg, Tischler
- Emil Weber, Nisterau, Altbürgermeister
- Dieter Grahn, Mörlen, Schlossermeister
- Karlo Schwarz, Bad Marienberg, Rektor
- Heinz Schneider, Norken, Finanzbeamter a.D.
- Patrick Spies, Nistertal, Wehrführer
- Horst Brecher, Hof, Ortsbürgermeister
- Gerhard Kühnl, Dreisbach, Kfz-Mechaniker
- Erich Kexel, Hahn, Berufssoldat a.D.
- Karl-Ernst Schneider, Hardt, kaufm. Angestellter
- Karl Kessler, Bad Marienberg, Regionalforscher

Zur Person:



Vor 61 Jahren wurde ich im ehemaligen Krankenhaus in Marienberg geboren, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Hobby wurde zum neuen Beruf

Nach meinem Studium für das Lehramt unterrichtete ich 25 Jahre Abschlussklassen an Hauptschulen. Darüber hinaus interessierte ich mich sehr für die heimische Kommunalpolitik. 1974 wurde ich in den Stadtrat von Bad Marienberg gewählt und übernahm 1984 das Ehrenamt des Stadtbürgermeisters, das ich mit viel Einsatzfreude 8 Jahre bekleidete.

Nach der Wahl durch den Verbandsgemeinderat trat ich im Februar 1992 als hauptamtlicher Bürgermeister in die Dienste der Verbandsgemeinde Bad Marienberg ein. In den zurückliegenden gut 17 Jahren konnte ich mit viel Engagement und einer hervorragenden Unterstützung durch die Bürgerschaft, die Gremien und meine Verwaltung viele Ideen in die Tat umsetzen und damit die beispielhafte Entwicklung unserer schuldenfreien Verbandsgemeinde forcieren helfen.

Diese abwechslungsreiche Arbeit macht mir immer noch viel Spaß. Auch in den kommenden 8 Amtsjahren gibt es für mich, für Sie und uns alle viel zu tun. Starten wir also zusammen durch!

Am 7. Juni 2009 haben Sie die Wahl!
Wichtig: Gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Briefwahl.

Stimmzettel

für die Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde
Bad Marienberg am 7. Juni 2009

Schmidt, Jürgen Bürgermeister Marmer Weg 22 56470 Bad Marienberg Kennwort: SPD	Ja
--	--------

Jürgen Schmidt: Der Bürgermeister für alle!



Sie haben die Wahl!

SPD



Jürgen Schmidt
Ihr Bürgermeister für die
Verbandsgemeinde Bad Marienberg

**ANPACKEN.
FÜR UNSERE HEIMAT.**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unsere Verbandsgemeinde ist schön, lebenswert und leistungsstark! Dafür habe ich mich in meiner bisherigen Amtszeit stets gerne engagiert. Gemeinsam waren wir stark und konnten viel erreichen:



Solide Finanzen ohne Schulden

Investitionen der VG: ca. 160 Mio. €
Zuschüsse aus Mainz: ca. 60 Mio. €
Schulden VG: **0,- €**



Verbandsgemeinde macht Schule

Mit 40 Mio. € Vorzeige-Schulwesen in Wohnnähe geschaffen, u.a. Ganztagsangebote vom Kindergarten bis zum Abitur, moderne Grundschulen, für 14 Mio. € Gebäudeerneuerungen im Schulzentrum Bad Marienberg.

Mein größter Erfolg: das Evang. Gymnasium in Bad Marienberg. Schon jeder 3. Grundschüler strebt in 2009 das Abitur an.



Starke Unternehmen - sichere Arbeitsplätze

Unsere leistungsorientierte mittelständische Wirtschaft ist das „Rückgrat“ für unsere beispielhafte Infrastruktur sowie für 7.000 qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Eine enge Zusammenarbeit erleichterte zahlreiche Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen. Neue Straßen steigern den Wirtschaftsstandort: u.a. B 414, Umgehung Bad Marienberg, Hof, Neunkhausen, Langenbach b.K., Unnau und Nisterau.

Bürgergerechte Angebote für alle Generationen

- Nachhaltige Versorgungs- und Umweltschutzmaßnahmen der Verbandsgemeindewerke (12,5 Mio. €)
- Einrichtung Jugendtaxi (140.000 €)
- Förderung privater Nutzung regenerativer Energien (150.000 €)
- Freiwillige Jugendprojekte und Mitfinanzierung Jugendbahnhof
- Seniorenarbeit
- Unterstützung von Kunst, Kultur und Vereine ca. (20.000 €/Jahr)
- Modernisierung Brandschutz (10 Mio. €)

Meine Ziele:

- + Weitere Qualifizierung des Schulwesens mit Realschule Plus.
- + Standortverbesserungen für die heimische Wirtschaft.
- + Modernisierung in die Jahre gekommener Kläranlagen und des Leitungsnetzes.
- + Unterstützung von Kultur, Jugend, Senioren, Vereinen, Sozialeinrichtungen.
- + Erhaltung der intakten Umwelt.
- + Sicherheit für Bürger in Not und bei Gefahr.



Zusammen mit Staatsminister Hendrik Hering (SPD) übergibt Bürgermeister Jürgen Schmidt das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug an die Stützpunktfeuerwehr Bad Marienberg.



Stimmen aus der VG zu Jürgen Schmidt:

„Er kümmert sich um sichere Arbeitsplätze.“
„Schmidt setzt sich für uns Bürger ein.“

„Er unterstützt aktiv die Vereine.“

„Ihm die Ausbildung unsere Kinder sehr wichtig.“

„Er ist naturverbunden.“

„Durch ihn sind zahlreiche neue und wichtige Straßen gebaut worden.“

„Er packt Probleme an und sitzt sie nicht aus.“

„Der Bürgermeister hat viel für uns Jugendliche erreicht.“

„Ihm verdanken wir das Gymnasium in Bad Marienberg.“

„Jürgen Schmidt hat ein offenes Ohr für Unternehmen.“

„Jürgen Schmidt ist ein pragmatischer, unbürokratischer Bürgermeister und Verwaltungschef.“

„Er ist bürgernah, ehrlich und genießt mein Vertrauen.“

Fehl-Ritzhausen

Großseifen

Familie Arbeit Mut Solidarität Hof Werte Stockhausen-Illfurth Unnau Neunkhausen Kirburg Hahn Verantwortung Langenbach Hahn Westerwald Zukunft Bölsberg Chancen Nistertal Norken Solidarität Mörlen Arbeit Miteinander Lautzenbrücken Soziales Bad Marienberg Verein Zukunft Chancen